

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 16

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

67 Gramm Schweinefett. Diese Masse mische man gehörig und erwärme sie unter Umrühren. Hierauf nehme man sie vom Feuer und menge während des Abkühlens noch 42 Gramm feingefiebte Holzasche dazu. — Nachdem man die schweißende Stelle am Faß getrocknet hat, verstreicht man sie mit der erweichten Masse. Diese Masse hält sich lange vollkommen unverändert an einem trockenen Orte und ist immer gleich verwendbar.

**Verschlechterung des Schlußlades.**

Die allgemeinste Ursache des Verschwindens des Lades nach Verwendung des Schlußlades besteht in der Weichheit der inneren Schichten. Würde zu diesen Schichten Blei benützt, so ist vorauszusehen, daß zu viel Del zugesetzt wurde, andertheils kann es auch sein, daß die Schichten zu rasch aufeinander aufgetragen wurden.

Sind schließlich dennoch im Augenblicke der Vorsteinpinsellackierung einige Vorsichtsmaßregeln vernachlässigt worden, so ist es beinahe gewiß, daß der Schlußlad seinen Glanz verlieren und gänzlich verschwinden wird, sofern man nicht Sorge dafür trägt, die dünnen Schichten ordentlich austrocknen zu lassen.

**Soll der Schlußlad der Quere oder der Länge nach aufgetragen werden?**

Bei Benützung des Valentine-Lades ist es vortheilhafter, den Längsstrich zu verwenden; bei Gebrauch anderer Lade jedoch wird man sicher gehen, quer oder von oben nach unten zu streichen. Außerdem läuft man Gefahr, Flußnöthe zu erhalten.

Es erfordert dies schließlich etwas Praxis und persönliche Beobachtungen, deren Resultat die Mühe entschädigen wird, welche man hiezu verwendet hat.

(Hub, in der „Zeitg. f. Chaisen- u. Wagenb.)

**Zylinder-Schmierapparat.**

Von Wirth u. Co. in Frankfurt a. M. ist ein Schmierapparat für Dampfzylinder in den Handel gebracht worden, der Beachtung verdient. Die Erfindung desselben rührt von J. Patrik her und die Funktion beruht auf der ungleichen Ausdehnung von Metallen. Der ganze Apparat ist direkt auf den Dampfzylinder aufzusetzen und zwar ohne Inzwischenkunft eines Hahnes. Er besteht aus einer Büchse, in welche dampfdicht der eigentliche Delbehälter so eingesetzt ist, daß zwischen beiden ein schmaler Hohlraum verbleibt. Am unteren Ende des Delbehälters ist ein ventilartig zugespitzter Stahlstift eingeschraubt, der im kalten Zustande des Apparates den Durchfluß des Oeles abschließt. Sobald aber Dampf in den Zylinder und somit auch in den Raum zwischen den beiden Büchsen kommt, erwärmen sich diese und heben den Stahlstift von seinem Sitze ab, so daß nun Del in den Zylinder abfließen kann. Der Apparat ist oben durch eine Schraube verschlossen, nach deren Öffnung eingefüllt und erforderlichen Falls auch der Stahlstift gestellt werden kann.

**Fragen**

**zur Beantwortung von Sachverständigen.**

- 540. Auf welche Weise können Sägespäne (Sägmehl) zu Bauzwecken geformt und hergestellt werden? Wer liefert die nötigen Formmaschinen und Apparate und wer gibt bewährte Rezepte zur Mischung der Sägespäne mit Gyps zc. für diesen Zweck? S.
- 541. Wer kennt eine andere Verwerthung der Sägespäne, die wenigstens dem Holzwerthe derselben entspricht? S.
- 542. In welcher Weise wird Thierblut getrocknet, um als Geflügelfutter Verwendung zu finden? S.
- 543. Welches ist das beste und billigste Mittel, um Glas an Holz fest zu fitten? S.
- 544. Wer liefert Rollen von 2 1/2 cm Durchmesser aus irgend einer festen Masse, billig? S.
- 545. Werden in der Ditschweiz auch eiserne Branntweinhasen fabrizirt und wo? U. R.

**Antworten.**

- Auf Frage 537. Milchmaschinen vorzüglichster Art für alle Materialien liefert E. Blum, techn. Bureau, Zürich.
- Auf Frage 539. Eiserne Gartenmöbel, solide und billig, für Gartenwirthschaften liefert Fr. Grüting-Dutoit, mech. Schlosserei, Biel.
- Auf Frage 539. Es fertigt eiserne Gartenmöbel solid und zu billigsten Preisen: Aug. Sohm er, Schlossermeister, Romanshorn.

**Der Markt.**

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)  
Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. eintreffenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Legende erlucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

**Gesucht:**

- 154) 1 Schmid'scher Wassermotor, 2pferdig, mit Tourenzähler.
- 155) 1 Speisebuiset, antik in Eichenholz, mit gewundenen Säulen auf der Vorderfront.
- 156) Buchene Bretter, sauber und trocken, von 10", 12-13", 15" u. 20" Dicke.
- 157) Ganz dicke, über 3" dicke Lindenholzladn, gänzlich frisch u. gelund. Ch. F.
- 158) Ein Buch mit korrekten Zeichnungen anatomischer menschlicher Figuren jeden Geschlechts, Alters und Stellung, mit richtigen Maßverhältnissen, am liebsten antiquarisch. Ch. F.
- 159) Welche Ornament-Gießerei liefert billigst Vierdecksäule, Kugeln zc. zc. auf Vierdecksäulen (ganze u. halbe), eventuell auch mit Messingornament? O. P.
- 160) Fauchermaschinen mit den betreffenden T-Winkeln und Kreuzflüchen und mit schiebbaren Deckeln. O. P.
- 161) Eisenblechene Modelle jeder Größe für Cementöfenfabrikation. G.
- 162) Billige u. gute Hefte für Schusterahlen, Feilen, Zugmesser, Waldsägen zc. für Wiederverkauf. G.

**Arbeitsnachweis-Liste.**

Taxe 20 Cts. per Zeile.

**Offene Stellen**

- für: bei Meister: Al. Zehnder, Spenglermstr., Einsiedeln.
- 2 Spengler:

**Submissions-Anzeiger.**

**Enge (Zürich). — Bau-Ausschreibung.**

Ueber Erstellung eines Hochüberganges über den Bahnhof Enge wird hienit freie Konkurrenz eröffnet und zwar für den Unterbau und den eisernen Oberbau separat. Die bezüglichen Pläne, Bauvorschriften und Uebernahmsbedingungen liegen auf der hiesigen Gemeinderathskanzlei zur Einsicht offen. Bewerber um diese Arbeiten haben ihre Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 1. August nächsthin der unterzeichneten Behörde einzusenden.  
Enge, den 8. Juli 1886. Der Gemeinderath.

**Ausschreibung von Eisenkonstruktionen.**

Ueber die Erstellung von eisernen Oberbauten für die Meppfah- und die obere Büchsenbachbrücke in Wirmensdorf, bestehend aus 2-Balken mit Zoresbelag, im Gesamtgewicht von 15 Tonnen wird hienit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften liegen im Bureau des Kreisinspektors (Obmannamt Nr. 43) zur Einsicht auf. — Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Brücken Wirmensdorf“ bis zum 28. d. M. der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzusenden.  
Zürich, 17. Juli 1886. Direktion der öffentlichen Arbeiten.

**Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider, Sommer-Durkui,** garantirt reine Wolle, dekarirt und nabelfertig, 130-140 cm breit à Fr. 2.40 per Elle oder Fr. 3.95 per Meter versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.,** Centralhof Zürich.  
P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst franko.

**Für Hafnermeister.**

Unterzeichneter ist im Falle, 4 Stück Kachelöfen in seinem Wohnhause (Neubau) zu erstellen, und wünscht mit Lieferanten in diesbezügliche Korrespondenz zu treten.  
Gefl. Offerten an

668) E. Gouverné, Buchs (St. Gallen).

**Bretter- und Bauholzlager.**

Empfehle mein Lager in tannenen und lerbeneu **Brettern** und **Stollen** in allen Dimensionen in schöner trockener Bündnerwaare.

Auch liefere auf Bestellung jedes beliebige Quantum **gefiederte, gefülzte** und **gehobelte Bretter**, sowie **Kehlleisten, engl. Riemen** etc. etc. zu billigsten Preisen.

Preisencourant auf Verlangen gratis und franko.

Ferd. Bärer-Rüst, Baumeister, mech. Schreinerei u. Säge, Ragaz.